



JHV BÜRGERVEREIN WALDDÖRFER E.V. 19. März 2016

Jahresbericht des Vorsitzenden Manfred R. Heinz

Liebe Mitglieder,

ich begrüße Sie sehr herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung. Die Einladung erfolgte fristgerecht in der Februarausgabe unseres Vereinsorgans „Das Waldhorn“. Somit ist unsere heutige Versammlung beschlussfähig. Bevor wir den Jahresbericht vorstellen, möchte ich mit Ihnen an jene unserer Mitglieder erinnern, die im vergangenen Jahr, nach uns vorliegenden Informatio-

nen, verstorben sind.

Es sind: Frau Ines Becker, Ruth Ulrich, Margot Tietgen, Charlotte Mähl und Hanna Köster

Am 31.12.2015 zählten wir 199 Mitglieder.

Es ist mir eine ganz besondere Freude, immer wieder auf außerordentlich langjährige Mitglieder aufmerksam machen zu dürfen. Heute ist es Frau Charlotte Sonnenberger, die vor einem viertel Jahr-

hundert Mitglied in unserem Bürgerverein wurde.

Wir begrüßen elf neue Mitglieder in unserem Verein ganz herzlich.

Wir wünschen ihnen und uns, dass sie sich in unserem Kreis wohlfühlen und an den vielen interessanten Veranstaltungen teilnehmen.

Nun zu unserem Jahresbericht:

Der Vorstand, die Beisitzer und einige Gruppenleiter treffen sich 1 x im Monat, um die anstehenden Aufgaben zu besprechen bzw. vorzubereiten, neue Projekte anzugehen und aktuelle Themen aus Volksdorf und den Walddörfern zu erörtern und voranzubringen.

Darüber hinaus fanden auch im vergangenen Jahr zahlreiche Veranstaltungen statt.

Am 27. Januar luden wir zu unserer ersten Begegnung in die Räucherkatze ein. Es war der "DIALOG mit Bürgern", an dem unsere Gäste: die Volksdorfer Abgeordneten Dr. Andreas Dressel (SPD) und Thilo Kleibauer (CDU) zu konkreten Fragen und Problemen Stellung nahmen. Die Räucherkatze war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Es ging u.a. um die andauernde Parkraumnot im Dorf, die nicht nur beim täglichen Einkauf, sondern auch bei Arzt- und Bankbesuchen zu erheblichen Einschränkungen führt. Es wurden aber nicht nur Parkräume gemindert (Der Neubau der Luxuswohnungen neben der Ohlendorff'schen Villa entzog - für die erst jetzt abgeschlossene Bauphase - insgesamt 72 "wilde" Abstellplätze); es gab auch Einschränkungen durch die Einrichtung von Anlieferflächen und - in den Folgemonaten - durch Sperrung der Parkplätze vor der ehemaligen HypoVereinsbank. Zugleich wurde deutlich, dass durch den neu eingerichteten Gebührenzwang im P+R-Haus am U-Bahnhof dort die Plätze zu 80 Prozent leer standen. Weitere Fragen betrafen die Servicequalität in dem Kundenzentrum (eigentlich müsste es "BÜRGER-Zentrum" heißen)



Vorstellung Jahresbericht durch Herrn Heinz

Liebe Mitglieder,

die Zeit scheint zu rasen. Schon haben wir Ostern gefeiert und freuen uns nun auf frühlingswarme Sonnentage, denn Licht und Wärme tun uns gut. Genauso wie die vielen Veranstaltungen, die wir Ihnen auch in diesem Jahr anbieten. Ob Kartenspiel, Radfahrgruppen, Wanderungen oder Ausflüge – das Angebot kann sich sehen lassen. Ganz oben auf der Beliebtheitskala stehen natürlich unsere Tagesausfahrten. Jetzt, am 12. April, ging es zum Beispiel nach Mölln, in die Stadt Till Eulenspiegels. Am 23. Juni fahren wir mit dem Komfortbus nach Mecklenburg-Vorpommern zum Schloss Ludwigslust, dem kleinen Versailles des Nordens. Natürlich kehren wir auch ein und es erwartet Sie ein erlebnisreicher Tag im Kreis netter Mitreisender. Weitere Aktivitäten, Termine und Ansprechpartner finden Sie im Heft. Wir freuen uns, wenn wir auch Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen und wünschen Ihnen eine gute Frühlingszeit.



Es grüßt Sie ganz herzlich Manfred R. Heinz

Fortsetzung Seite 2

Ihre Volksdorfer Apotheken

Alte Apotheke

Karsten Lwowski
Im Alten Dorfe 38
Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 44 16
Telefax 6 03 28 36

SPÄTDIENST 14.04.2016
01.06.2016
NACHTDIENST 08.05.2016



Der Spät-Notdienst beginnt um 8.30 und endet um 22 Uhr.
Der Nacht-Notdienst beginnt um 8.30 und endet um 8.30 des Folgetages.

Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf
Farmsener Landstraße 189
Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 42 45
Telefax 6 09 11 294

SPÄTDIENST 17.05.2016
NACHTDIENST 23.04.2016
10.06.2016

Walddorfer-Apotheke Cimin-Katrin Almstadt

Claus-Ferk-Straße 8
Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 03 67
Telefax 6 03 31 41

SPÄTDIENST 12.05.2016
NACHTDIENST 18.04.2016
05.06.2016

Aus dem Inhalt

Begrüßung	Seite 1
Jahresbericht des Vorsitzenden Manfred R. Heinz	Seite 1
Impressum	Seite 2
Die „Kreise der Geselligkeit“	Seite 4
Bericht über die Jahreshauptversammlung	Seite 4
Zu Gast auf Schloss Ludwigslust.	Seite 6
WAK im Museum der Arbeit	Seite 6
WAK Museum für Völkerkunde.	Seite 7
Ein klasse Hund der Klassenhund	Seite 8

Fortsetzung von Seite 1

am U-Bahnhof und die Bebauung des Landschaftsschutzgebietes am Buchenkamp (ehemaliges Anwesen von Claus-Ferck). Die in der Koalitionsvereinbarung zwischen SPD und Grünen vorgesehenen 60 Wohneinheiten wurden scharf kritisiert. Viele Diskutanten forderten, dass die Radfahrsituation im Dorf dringend verbessert werden sollte, um eine echte Alternative zum Auto anbieten zu können.

Weitere Themen betrafen die Bewerbung der Stadt Hamburg für die Ausrichtung der Olympischen Spiele, aber auch die Frage, inwieweit eine Flüchtlingssituation den Stadtteil Volksdorf belasten könnte. Die einhellige Meinung: "Im Gegensatz zu anderen Stadtteilen ist dies in Volksdorf kein Streitpunkt".

Man sieht, wie innerhalb weniger Monate sich eine Faktenlage verändert hat, es aber aktuell zu gelingen scheint, dass eine tragfähige, harmonische Lösung gefunden wird.

Im März 2015 trafen sich (wie in jedem Jahr) die Gruppenleiter in der „Residenz am Wiesenkamp“ zu ihrer alljährlichen Gesprächsrunde. Bei Kaffee und Kuchen wurden im kleinen Kreis Erfahrungen ausgetauscht, über Aktivitäten berichtet und der Wunsch nach mehr aktiven Teilnehmern betont.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern ausdrücklich die Teilnahme an einer unserer vielen Gruppen, die allen viel Freude und Kurzweil bereiten.

Unsere Hauptversammlung fand im vergangenen Jahr am 28. März 2015 in den Räumen des Walddorfer Sportvereins statt.

Ein großes, unerwartetes Ärgernis war die Schließung der POST in der Weißen Rose. Nachdem viele Versuche, im Gespräch die Faktenlage zu ändern, vergeblich waren, beschloss der Bürgerverein in Kooperation mit der monatlich erscheinenden Volksdorfer Zeitung eine Unterschriftensammlung, mit der Aufforderung zum Erhalt und zur Rückkehr der POST in das Dorf.

Mehr als 6.500 Bürger haben sich innerhalb kurzer Zeit eingeschrieben und wir haben dies fordernde Material dem Vorstandsvorsitzenden der POSTBANK in Bonn vorgelegt. Der Erfolg hat sich eingestellt. Im ersten Schritt kam es zur Umsiedlung der Poststelle in die Eulenkrugpassage und aktuell zur Rückkehr der Post in das Dorf, konkret in die ehemaligen Räume der HypoVereinsbank Im Alten Dorfe 24. Die Eröffnung wird im Sommer sein.

Wie bereits in den Vorjahren, war der Bürgerverein mit einem Info-Zelt auf dem 37.Stadtteilfest in Volksdorf präsent und führte viele interessante Gespräche mit Besuchern der Festmeile.

Fortsetzung Seite 3

www.buergerverein-walddorfer.de

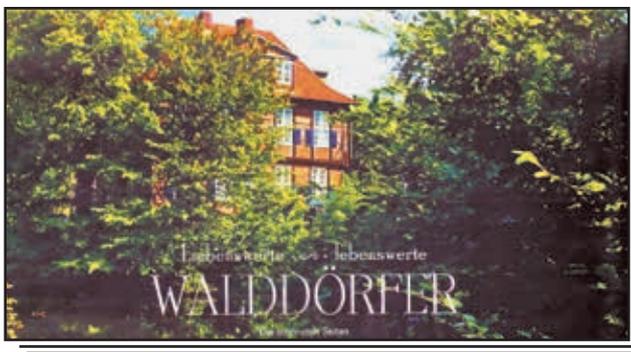
Impressum

Zeitung des Bürgervereins Walddorfer e.V., Hamburg-Volksdorf
1. Vorsitzender: Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27, 22359 Hamburg, Tel.: (040) 603 85 03
E-Mail: info@buergerverein-walddorfer.de, www.buergerverein-walddorfer.de.

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde, Tel.: (040)18 98 25 65, Fax: (040)18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de.

Wiederverwendung des redaktionellen Inhalts und der Anzeigen nur mit schriftlich bestätigtem Einverständnis und Quellenangabe gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Erscheinungsweise: 6x im Jahr. Der Bezugspreis für „Das Waldhorn“ ist für Mitglieder des Bürgervereins e.V. durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis beträgt für das Einzelheft 2,50 Euro, für das Jahresabonnement 12 Euro frei Haus

Werbung lohnt sich!



Wer Freunde, Verwandte oder Bekannte als Mitglied für den Bürgerverein wirbt, erhält zum Dank den Bildband „Liebenswerte, lebenswerte Walddorfer“ als Prämie. Zahlreiche Bildbände warten auf diese Verwendung.

EL

Fortsetzung von Seite 2

Da wir alle nur sporadisch zusammenkommen, plante der Vorstand einen regelmäßigen "Klönsschnack" im Dorf. Das erste Treffen fand im November statt. Allerdings waren Witterung und Treffpunkt Restaurant „Waldhaus“ nicht optimal, so dass wir derzeit nach neuen Möglichkeiten suchen.

Ebenfalls im November, am 19.11., lud der Bürgerverein zu einer größeren Informationsveranstaltung in das Walddörfer Gymnasium ein. Thema: "Hamburg für OLYMPIA". Der Hamburger Unternehmer Alexander Otto, Politiker, Sportler, Befürworter und Skeptiker des Projektes sorgten für eine lebendige Diskussion.

Am 2. Adventssonntag trafen wir uns zu unserer Adventsfeier in den Räumen des WSV. Es war eine ausgesprochen schöne, harmonische Stimmung. Unser Gast, Pastorin Gabriele Fritzsche, erfreute uns - genau wie Wera Tränckler - mit amüsanten Geschichten und unser Chor gab - gemeinsam mit Jutta Burmester (Harfe) den passenden musikalischen Rahmen.

Doch, damit Weihnachten in gebührender Form im Stadtteil sichtbar wird, stellte sich ein unerwartetes Problem. Die jahrzehntelang bewährte Weihnachtsbeleuchtung im Dorf war technisch derart abgenutzt, dass eine umfassende Neuanschaffung unumgänglich war. Die erforderliche Summe von mehr als 27.000 Euro konnten die Geschäftsleute allein nicht aufbringen.

Der Bürgerverein Walddörfer hatte daher - erneut in Kooperation mit der Volksdorfer Zeitung - eine Aktion gestartet und die Bürger gebeten: "Schenken Sie uns einen Stern". Der Erfolg war atemberaubend. 27.400 Euro kamen - überwiegend aus Spenden der Bevölkerung - zusammen und rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit erstrahlte das gesamte Dorf in einem Glanz, wie wir ihn zuvor nicht erlebt hatten. Verstärkt wurde diese Atmosphäre durch das "Weihnachtsdorf" in der Weißen Rose, das mit Glühwein, Leckereien und Kinderkarussell die zahlreichen Besucher erfreute.

Der Bürgerverein Walddörfer ist aktives Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek sowie Mitglied des ZA (Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine). Insbesondere unsere Mitglieder Uwe Gäth, Siegmund Langwald und Werner Wendt haben sich

hier im Interesse unseres Vereins sehr engagiert. Dafür sagen wir Dank!

Was tut sich in unseren Gruppen?

Doppelkopf: Frau Steinmetz/Frau Stamer
Es sind aktuell 23 Mitspieler; und alle sind mit viel Spielfreude dabei; im März d.J. „feiert“ die Gruppe bereits 18-jähriges Bestehen. Neben den üblichen 14-tägigen Treffen wird zwei Mal im Jahr ein internes Turnier mit kleinen Preisen veranstaltet; außerdem wird jeweils im Sommer und vor Weihnachten die „Doko“-Kasse im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins mit Speis und Trank aufgeteilt. Seit einiger Zeit ist Spielort das „Robben-Café“ am Bornkampsweg in Ahrensburg / Wulfsdorf; alle fühlen sich dort sehr wohl.

Tagesfahrten: Frau Tränckler und Frau Eberle

In 2015 wurden 7 Ausfahrten (u.a. zum Filmtierpark Eschede, nach Bad Doberan, nach Wilhelmshaven) mit durchschnittlich



Mitglieder auf der JHV

lich 48 Teilnehmern unternommen. Zusätzlich gab es eine Frühlingsfahrt - nur für Mitglieder ab Jahrgang 1937 - nach Bergedorf. Äußerst gut wurde - wie auch im Vorjahr - die Lichterfahrt durch das vorweihnachtliche Hamburg (mit 58 Gästen) angenommen. Sehr angenehm waren die Teilnehmer auch von der traditionellen „Martinsgans“-Fahrt am 11.11.2015.

Für dieses Jahr sind wieder 7 Ausfahrten geplant. Das Programm steht fest; es beginnt am 12. April mit einer Fahrt nach Mölln. Sowohl Lichterfahrt als auch Martinsgansfahrt stehen selbstverständlich wieder auf dem Jahres-Programm.

Wandern-Ausflüge-Kultur (WAK): Frau Langwald und Frau Tränckler

Die WAK-Gruppe besteht aus 20 Mitgliedern. 2015 wurden elf Ausflüge mit durchschnittlich 10 Personen unternommen (u.a. zum Puppenmuseum Falkenberg, in die Boberger Dünen, zum Energieberg Georgswerder). Es ist eine sehr nette Gruppe.

Volksdorfer Chor: Frau Richter

Der Chor besteht aus 28 Sängerinnen. Die Zusammenkünfte finden in der Räucherkerate statt. Dort fühlt sich die Gruppe sehr wohl und kommt gut zurecht. Der Chorleiter ist Herr Schilling. Der Chor besteht ausschließlich aus Damen. Eigentlich schade, da es doch sicher viele sangesfreudige Männer gibt, die diesen Kreis bereichern könnten. Wie in jedem Jahr wurde ein Chor-Ausflug im Herbst gemacht; Ausflugsziel war die Gaststätte „Zum Bäcker“ in Ohlstedt.

Kegelgruppen Herr Schröder und Herr Gäth

Die Kegelgruppe freut sich über neue Mitglieder. Wer hat Lust mitzumachen? Es gibt derzeit 17 aktive Kegler in 2 Gruppen.

Gekegelt wird alle 14 Tage im Hoisbüttler Sportverein (HSV), Bullenredder 9, in Ammersbek. Es handelt sich um eine schöne Anlage, aber: Die An- und Abfahrten sind leider nur mit Privatauto machbar.

Canasta: Frau Jagielski

Die Gruppe besteht aus 12 Personen. Sie trifft sich regelmäßig alle 14 Tage in der Residenz am Wiesenkamp (zusammen mit der Skat-Gruppe). Eine nette, sehr harmonische Gruppe.

Bridge: Frau Fette

Die Bridge-Gruppe besteht aus 14 Mitgliedern; davon sind 2 Neuzugänge. Sie trifft sich jeden Montag im Wiesenkamp. Gespielt wird regelmäßig an 3 Tischen.

Glückwünsche: Frau Habekost

Frau Habekost hat den Glückwunsch-Service von Herrn Juretzka übernommen. Bisher hat sie vier Briefe fertig gestellt. Im März sind es immerhin 17 Glückwünsche. Es handelt sich um mehr Aufwand als erwartet, doch Frau Habekost macht es trotzdem sehr gerne.

Skat: Herr Habekost

Die Gruppe besteht mittlerweile aus 9 Personen (2 Frauen, 7 Männer). Die Entwicklung der Gruppe ist erfreulich. Spielort ist die Residenz, und zwar alle 14 Tage montags. Spielergruppierungen werden ausgelost. Gespielt wird in die Kasse. Aus der Kasse werden gemeinsame Essen mit den Ehepartnern bezahlt: Am 22.03. findet das Essen im Ohlstedter Landhaus statt.

Fahrradgruppe: Frau Salge-Rasteik und Herr Rasteik

Die Gruppe hat 2015 drei Fahrradtouren unternommen:

die 1. am 14.6.15 durchs Stellmoorer Tunneltal (11 Teilnehmer) mit Einkehr in einem Restaurant,

die 2. am 16.8.15 zum Duvenstedter Brook mit Picknick im Grünen (12 Teilnehmer),

die 3. am 11.10.15 nach Ahrensburg und zurück (13 Teilnehmer) mit Einkehr in einem Restaurant.

Alle Teilnehmer waren gut drauf, sehr motiviert und freuen sich schon auf die Frühlingstour im Juni 2016.

Kommunales: Herr Heinz und Herr Wendt

Nach Ausscheiden von 2 Mitgliedern „dümpelt“ die Gruppe etwas vor sich hin. Es gibt dringende Themen:

- Flüchtlingsunterkünfte in Volksdorf
- Kreuzung Halenreie/Waldweg/Kattjaren
- Bauliche Verdichtung und „Überverdichtung“ in Volksdorf
- Poststandort.

Besonders am Herz liegt mir unsere Vereinszeitschrift „Das Waldhorn“, in der wir regelmäßig Ankündigungen und Beiträge von Mitgliedern z.B. über unsere Bus-Tagesfahrten und Aktivitäten unserer Gruppen sowie fast alle sonstigen Ereignisse aus dem Vereinsleben abdrucken. Ebenso wichtig ist unsere Homepage im Internet, wo wir ebenfalls alle Veranstaltungen und Berichte aus dem Vereinsleben - stets aktuell -veröffentlichen. Seit der Einführung am 16. Juni 2009 werden unsere Seiten dort regelmäßig von vielen Besuchern aufgerufen. Dieser Erfolg begründet sich nicht nur aus unserer aktiven Arbeit sondern vor allem durch die ständige Pflege und Aktualisierung, ohne die eine Internetnutzung spürbar an Interesse

einbüßen würde. Aktualität ist alles. Und dies zu gewährleisten ist sehr arbeitsaufwändig, verlangt technisches Verständnis, Engagement und Verlässlichkeit. All dies bündelt sich in der Person unseres Vorstandsmitgliedes Siegmund Langwald, dem ich – genauso wie seiner lieben Frau – Dank, Anerkennung und Respekt zolle! Seit einem Jahr hat Frau Habekost den „Glückwunsch-Service“ inne. Das ist ein nicht zu unterschätzender Aufwand, doch die Freude, die Frau Habekost durch ihre Arbeit zu vielen unseren Mitgliedern trägt, ist eine gute Bestätigung ihrer engagierten Arbeit.

Die große Gefahr bei den absolut berechtigten Danksagungen ist immer die Angst, jemanden vergessen und somit zu wenig gewürdigt zu haben. Sollte auch mir dies wieder unterlaufen sein, so bitte ich um Nachsicht. Wir sind ein sehr aktiver Verein, der von vielen, bemerkenswerten und tatkräftigen Mitglieder in seiner Arbeit getragen wird.

Ich möchte mich bei allen Gruppenleitern, unseren Vorstandsmitgliedern und Helfern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit recht herzlich bedanken! Sie alle haben sich eingesetzt zum Wohle unserer Mitglieder, und das stets ehrenamtlich. Das ist keineswegs selbstverständlich und deshalb dürfen Sie und wir stolz sein auf das, was Sie im Bürgerverein geleistet haben.

Ein besonderer Dank gebührt Uwe Gäth, der in vielen Jahren als Vorsitzender, Vorstandsmitglied, als Gestalter und herausragender Repräsentant unserer Belange, den Bürgerverein geprägt und erstklassig vertreten hat. Wir respektieren seinen Entschluss sich aus der Vorstandsarbeit zurückzuziehen und wissen ihn doch gleichzeitig bei uns. Lieber Herr Gäth: **Herzlichen Dank!**

Bericht über die Jahreshauptversammlung am 19. März 2016

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 19. März 2016 im Vereinshaus des WSV (Saal Gym3), Eingang Walddörfer Sportforum, Halenreie 32, 22359 Hamburg-Volksdorf, statt.

Herr Heinz als 1. Vorsitzender leitete die Jahreshauptversammlung. Er stellte zunächst fest, dass die Einladung zur JHV satzungsgemäß im Vereinsorgan „Das Waldhorn“ im Februar 2016 erfolgte; damit war die Versammlung beschlussfähig.

Zur Ehrung der im vergangenen Berichtsjahr verstorbenen fünf Mitglieder wurden deren Namen verlesen und ihrer in einer Schweigeminute gedacht.

Ein Mitglied wurde für ihre langjährige Mitgliedschaft (25 Jahre) namentlich genannt.

Gleichzeitig wurden die elf neuen Mitglieder begrüßt und ihnen gewünscht, dass sie sich wohlfühlen werden und an den mannigfaltigen Veranstaltungen teilnehmen können.

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 199 (Stand: 31.12.2015).

Herr Heinz berichtete von den Aktivitäten des Bürgervereins in 2015:

Der Vorstand, die Beisitzer und einige Gruppenleiter treffen sich 1 x im Monat, um die anstehenden Aufgaben zu besprechen bzw. vorzubereiten, neue Projekte anzugehen und aktuelle Themen aus Volksdorf zu erörtern und voranzubringen.

Um die Belange des ZA (Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine) kümmerten sich in bewährter und kompetenter Weise unsere Mitglieder Uwe

Fortsetzung Seite 5

Die „Kreise der Geselligkeit“

Bereich	Termine April-Juni 2016	Uhrzeit	Treffpunkt	Sprecher/in	Telefon
Kegelgruppe 5	26.04./10.,24.05./7.,21.06.2016	20.00	Hoisbütteler SV	Kurt Schröder	(040) 679 16 31
Kegelgruppe 6	19.4./3.,17.,31.5./14.,28.6.2016	15.00	Hoisbütteler SV	Kurt Schröder	(040) 679 16 31
Bridge	jeden Montag	14.30	Residenz Wiesenkamp	Rosemarie Fette	(040) 605 24 86
Canasta	18.4./2.,16.,30.5./13.,27.6.2016	15.00	Residenz Wiesenkamp	Hannelore Jagielski	(040) 645 055 33
Doppelkopf	20.04./4.,18.5./1.,15.,29.6.2016	15.00	Pflanzen Kölle	Sigrid Steinmetz Vert. Birgit Stamer	(04102) 611 60 (040) 180 36 767
Skat	18.4./2.,16.,30.5./13.,27.6.2016	15.00	Residenz Wiesenkamp	Rolf Habekost	(040) 645 14 49
Volksdorfer Chor	14.,28.4./12.,26.5./9.,23.6.2016	15.30	RäucherKate Chorleiter: H. Schilling	Gisela Richter	(040) 678 04 93
Arbeitskreis Kommunales	zur Zeit keine Termine		Runder Tisch	Manfred R. Heinz Werner Wendt	(040) 603 85 03 (040) 609 55 32
Wandern/ Ausflüge/Kultur	12.5./2.6./7.7.2016	13.00	Bitte Sprecher anrufen	Wera Tränckler Erika Langwald	(040) 672 66 64 (040) 609 118 90
Radwandergruppe	Frühjahrs-Radtour am 29.05.2016		Farmsener Landstr. 109	Wolfgang Rasteik und Helga Salge-Rasteik	(040) 609 121 07

Fortsetzung von Seite 4

Gäth, Siegmар Langwald und Werner Wendt; ebenso um unsere aktive Teilhabe an der Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek.

Weiterhin wurden durch Herrn Heinz die Aktivitäten der einzelnen Gruppen vorgestellt.

Der 1. Schatzmeister, Herr Siegmар Langwald, erläuterte den Jahresabschluss 2015, der auf der Rückseite der Tischvorlage abgedruckt war, in den einzelnen Punkten. Die gestellten Fragen wurden alle von Herrn Langwald beantwortet.

Herr Jung berichtete, dass er zusammen mit Herrn Lux am 09.02.2016 bei Herrn Langwald die Kassenprüfung vorgenommen und festgestellt habe, dass es eine in allen Teilen korrekte Buchführung gegeben hat. Die dabei aufgetretenen Fragen wurden von Herrn Langwald sofort und ausführlich erläutert. Herr Jung empfahl der Versammlung, aufgrund der ordnungsgemäßen Buchführung dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Wiederwahl, wurde einstimmig mit 1 Enthaltung wiedergewählt und nahm die Wahl an.

Wahl der 2. Schriftführerin:

Frau Eberle stellte sich erneut zur Wiederwahl, wurde einstimmig mit 1 Enthaltung wiedergewählt und nahm die Wahl an.

Wahl der Beisitzer/innen:

Herr Heinz dankte Herrn Gäth, der sich nicht wieder zur Wahl stellte, für seine langjährige, intensive Tätigkeit zum Wohle des Bürgervereins und hob seine erheblichen Verdienste um den Verein hervor.

Als Beisitzer/innen stellten sich zur Wahl: Frau Tränckler, Herr Schröder, Frau Habekost und Frau Langwald. Sie wurden bei vier Enthaltungen einstimmig (wieder) gewählt und nahmen die Wahl an. Wahl der Kassenprüfer und Kassenprüfer/innen-Stellvertreter:

Die Herren Jung und Lux stellten sich als Kassenprüfer sowie Frau Baum und Herr Habekost als Kassenprüfer/innen-



Frau Tränckler (ganz rechts) leitet die Wahlen zur JHV

Die Entlastung des Vorstandes wurde bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig erteilt.

Die Wahlleitung der satzungsgemäßen Wahlen übernahm Frau Tränckler. Die Versammlung stimmt auf Befragen zu Wahlen durch Handzeichen zu.

Wahl der 2. Vorsitzenden:

Frau Salge-Rasteik stellte sich zur Wiederwahl, wurde einstimmig mit 1 Enthaltung wiedergewählt und nahm die Wahl an.

Wahl des 1. Schatzmeisters:

Herr Langwald stellte sich erneut zur

Stellvertreter zu Wahl. Sie wurden bei vier Enthaltungen einstimmig (wieder) gewählt.

Es schloss sich noch die Aktuelle Stunde an. Mehrere Fragen wurden ausgiebig von Herrn Heinz beantwortet; in diesem Zusammenhang erklärte Herr Heinz, dass der Bürgerverein ein Bürgerforum initiieren will, das sich parteineutral mit Stadtteilproblemen und mit Fragen der Weiterentwicklung Volksdorfs befassen soll.

Anschließend wurde ein Imbiss gereicht.
Werner Wendt

Glückwünsche

Herzliche Glückwünsche für unsere Mitglieder, die im Mai und Juni 2016 Geburtstag haben! Am 06.05. feiert Rosemarie Fette ihren 90., am 14.05. Ilse Boye ihren 96. und am 21.05. Gerda Huick ihren 90. Geburtstag.

Unsere Glückwünsche gelten auch allen anderen Mitgliedern, die im Mai und Juni Geburtstag haben, insbesondere denjenigen, die einen runden Geburtstag feiern:

03.05. Hannelore Jagielski

19.05. Carsten Claussen

05.06. Renate Wehnke

21.06. Bruno Trierweiler

27.06. Ingrid Gelbke

Wer macht mit?

Der Bürgerverein Walddörfer sucht Verstärkung für seine ehrenamtliche Vereinsarbeit, z.B. bei Kommunalpolitik, Betreuung von Freizeitgruppen, Öffentlichkeitsarbeit /Kommunikation etc. Interessierte Mitglieder oder Mitbürger können Näheres unter Tel. 6038503, 60912107 oder 6035664 von unserem Vereinsvorstand erfahren. *EB*

Wir trauern um unser Mitglied



Hanna Köster

*17.05.1935 † Dez. 2015

Die Verstorbene war langjähriges Vereinsmitglied im Bürgerverein Walddörfer.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Der Vorstand.

Nächstes Waldhorn

Die nächste Ausgabe der Vereinszeitschrift „Das Waldhorn“ erscheint voraussichtlich in der Zeit vom 16. – 23. Juni 2016.

www.buergerverein-walddoerfer.de

Unsere Homepage wird spätestens zum Erscheinungstermin des „Waldhorn“ sowie aus besonderem Anlass aktualisiert. Der regelmäßige Homepage-Besuch informiert Sie somit immer über alle aktuellen Anlässe, wie z.B. Berichte zu den Busausfahrten sowie besondere Veranstaltungen des Bürgervereins. Bitte reichen Sie unsere Homepage-Adresse „www.buergerverein-walddoerfer.de“ an Freunde und Bekannte weiter.

„... komm auf das Schloss mit mir ...“
am 23. Juni 2016 zu Gast auf Schloss Ludwigslust

Mit einem Reising-Bus wollen wir zur ehemaligen Residenz der mecklenburgischen Herzöge fahren. Dieses Schloss bildete den Mittelpunkt einer spätbarocken Stadtanlage. Das Ensemble von Schloss, Park und Stadt ist einmalig in Norddeutschland und als „kleines Versailles des Nordens“ bekannt. Auf dem Schlossplatz werden Sie zu einem Museumsgang/Schlossführung erwartet. Die historische, künstlerische und geistesgeschichtliche Dimension höfischen Residierens, Lebens und der fürstlichen Sammel Leidenschaft wird im Schloss erlebbar.



Genießen Sie anschließend ein 2-Gang-Menue (s. unten) im Schlosscafé des historischen Jagdsaals. Gut gestärkt haben Sie die Möglichkeit, durch den barocken Schlosspark zu flanieren, der zu allen Jahreszeiten zu einem Spaziergang einlädt und immer wieder einen wundervollen Ausblick über weite Wiesen, spiegelnde Wasserflächen und eine Vielzahl von alten und seltenen Bäumen und Ziersträuchern bietet. Doch nicht nur die Flora des Schlossparks ist sehenswert, auch eine Reihe von Bauwerken im Park lassen Sie sicher staunen. (Näheres dazu während der Hinfahrt.) Bei Kaffee „satt“ und frischem Hefekuchen lassen Sie diesen eindrucksvollen Tag ausklingen.

Anmeldungen: bis 13. Juni 2016 bei Wera Tränckler, Buchwaldstr. 72a, 22143 Hamburg, Tel.+Fax 672 66 64 oder per E-Mail w.traenckler@buergerverein-walddoerfer.de. Dabei geben Sie bitte Ihren **Essenswunsch** an:

1. Burgunderbraten mit Spargel in holländischer Soße und Petersilienkartoffeln,
 2. Lachsfilet auf Gemüsestreifen mit Dillsoße und Basmati-Reis.
- Jeweils als Dessert gibt es Sanddorncreme.

Kostenbeitrag: bitte bis zum 17. Juni 2016 auf das Konto des Bürgervereins Walddörfer überweisen:
IBAN: DE49 2005 0550 1073 2443 01,
BIC: HASPDEHXXX,
Stichwort: Ludwigslust.

Verbindliche Anmeldung. Wir versenden keine Bestätigungen. Die Platzvergabe im Bus erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Kostenlose Stornierung bis 7 Tage vor der Fahrt.

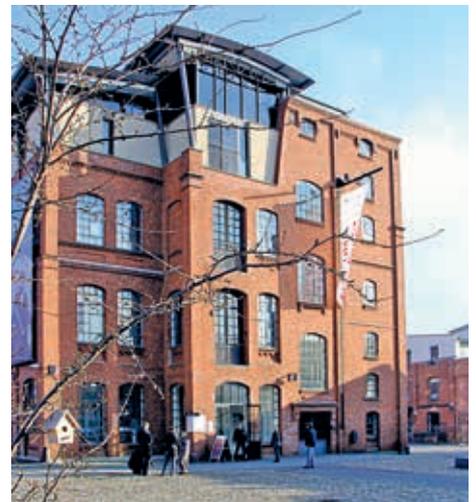
Treffpunkt: 8.45 Uhr U-Bahnhof Volksdorf/Rockenhofseite.

Rückkehr: ca. 19 Uhr.

Preis: für Mitglieder 58.00 €, für Gäste 61,00 € pro Person.
WT

WAK am 04.02.2016
im Museum der Arbeit

Am 4.2.2016 brachte die U-Bahn 13 Personen unserer Gruppe zum Museum der Arbeit, direkt am U-Bahnhof Barmbek. Das Museum der Arbeit zeigt Hamburger Industrie-, Technik- und Sozialgeschichte, wie Druckerei, Handelskontor, Metallwerkstatt und Sonderausstellungen. Auf dem Museumshof steht TRUDE, mit der die 4. Elbtunnelröhre gegraben wurde, als technisches Denkmal. Wir hatten die Möglichkeit, an der Vorführung „Die Königinnen der mechanischen Maschinen: Der Siegeszug der Setzmaschinen – Die Linotype-Setzmaschine“ teilzunehmen. Vom Erdgeschoss bis zum 2.OG konnten wir die ständigen Ausstellungen, wie



Eingang zum Museum der Arbeit

- ABC der Arbeit - Vielfalt, Leben, Innovation;
- TRUDE - Die größte Schildvortriebsmaschine der Welt;
- Dinge und Dokumente - Alltag im Industriezeitalter;
- Fundsache Arbeitsort - Die Metallwarenfabrik Carl Wild;
- New-York-Hamburger Gummi-Waaren Compagnie;
- Grafisches Gewerbe und
- Arbeit im Kontor - Handel mit Übersee

Fortsetzung Seite 7

HAUS VOLKSDORF
ALTEN- UND KRANKENPFLEGE

Hohe Pflegekompetenz · Viele Therapieangebote
Niveauvolle Wohnpflege · Kurzzeitpflege und Probewohnen
Kostenzuschüsse durch Pflegekassen,
Pflegewohngeld und ggf. Sozialhilfe möglich

LERCHENBERG 34 · 22359 HAMBURG
TEL. 040/603 77 14 · FAX 040/60 315 322
www.haus-volksdorf.de

**Verführerisch gelockt,
sanft gepflegt, pfiffig geschnitten**

Donnerstags bis 20.00 Uhr geöffnet
Friseursalon
Elvira Martens
www.elviramartens.de

Halenreihe 2 - 22359 Hamburg (Volksdorf) - ☎ 6 03 47 31

Fotos: Siegm. Langwald



„TRUDE“ auf dem Museumshof

besuchen. Als Sonderausstellung befindet sich im 3.OG zurzeit das beeindruckende Thema „Zwangsarbeit/ Die Deutschen, die Zwangsarbeiter und der Krieg“.

Im Erdgeschoss befinden sich ein Museumsladen und das Fabrik-Café, in dem wir uns zur Verarbeitung der umfangreichen Eindrücke mit Leckereien entspannen konnten. Da aller guten Dinge „3“ sind, wird unser nächster Besuch am 3.3.2016 dem Museum für Völkerkunde gewidmet sein. (EL)

WAK am 3.3.2016 im Museum für Völkerkunde

Mit 16 Personen besuchten wir am 3.3.2016 das Museum für Völkerkunde an der Rothenbaumchaussee 64. Zurzeit sind dort folgende Ausstellungen zu besichtigen:

- Blick ins Paradies - Südsee erleben in historischen Fotografien
- Ein Traum von Bali
- Schätze der Anden
- Ein Hauch von Ewigkeit
- Das Haus RAURU
- Indianer Nordamerikas. Eine Spurensuche...
- Herz der Maya
- Masken aus Neuguinea, dem Bismarck-Archipel und den benachbarten Inselstaaten
- Aus einer anderen Zeit...
- Utvalt. Schwedisches Kunsthandwerk der Gegenwart
- Africa's Top Models Schönheitsideale - Ideale Schönheit
- Ki orana - Kinder der Cook Inseln/Südsee zeichnen, malen, erzählen
- EXIL Fotografien von Antoine Wagner. Nach 2 Stunden äußerst interessanter Eindrücke und ausgiebiger Informationen wurde das Restaurant „Okzident“ aufgesucht, in dem wir bei Kaffee, Tee und Kuchen mit netter Unterhaltung den Tag ausklingen ließen. (EL)

Verantwortung übernehmen Ein Klasse Hund der Klassenhund

Auch Robin braucht mal eine Pause

Von Nicole Ferner

Frau Dahl ist Lehrerin in der Schule Eulenkugstraße und ihr Hund Robin kommt jeden Tag mit in die Schule. Robin ist seit Mai 2015 in ihre Klasse 2 b gekommen und war da gerade mal 10 Wochen alt. Mittlerweile ist er 9 Monate alt und ist ein wichtiger

Teil der ganzen Klasse. Hunde werden oft in der Pädagogik eingesetzt, oft bei Handycaps. Da kam Frau Dahl die Idee, dass dies auch eine tolle Idee für die Schule wäre. Sie ist selbst mit Tieren aufgewachsen. Wichtig war ihr dabei, dass es ein Allergiehund wird, das heißt, dass er die körperlichen Eigenschaften besitzt keine Allergien auszulösen. Der Pudelmischling, Robin ist ein Pudelmischling. Es sollte auch unbedingt ein großer Hund sein. Ein Hund der die Kinder stärkt, bei dem die Kinder sich behaupten müssen und mit Mut ihre Ängste überwinden. Das Heranwachsen der Kinder mit Robin verläuft hier auf allen Ebenen. Denn in der Schule ist Robin der Hund der Klasse 2 b und nicht ausschließlich von Frau Dahl. Es geht um Verantwortung, Pflichten und Rücksicht nehmen, darum Empathie zu lernen. Dafür gibt es auch einen Robin-Dienst. Hier füttern die Kinder Robin und gucken was er Trinken und Essen kann und räumen die Klasse auf, da Robin ja alles anbeißen bzw. verschlucken könnte. Hier steht immer die Frage im Raum: Was braucht Robin, um sich wohl zu fühlen?

Gassi-Gehen macht Frau Dahl oder eine andere Lehrerin, da die Kinder nicht allein das Schulgelände verlassen dürfen. Aber es gibt auch das Gehtraining. Mit Körper und Stimme führen die Kinder dabei Robin an der Leine und erproben ihre Wirkung auf den Hund in Begleitung von Frau Dahl. Auch fachlich wird Robin in den Unterricht eingebunden, z.B. in Mathe bei dem Thema Geld: Was kaufen wir für Robin zum Essen ein, was kostet es und wieviel Geld muss ich dafür mitnehmen.

Da die Hundeausbildung erst mit 1 Jahr beginnt, steht diese noch aus und auch die Entscheidung, ob es ein Therapiehund oder ein Schulhund werden soll. Derzeit trainieren die Kinder mit Robin nur kleinere Kunststücke aus Spass und Freude.

VZ: „Frau Dahl, wie ist es denn, wenn es sehr laut in der Klasse ist, dass mögen Hunde doch nicht so gern.“

Frau Dahl: „Tatsächlich ist es nicht laut in der 2 b. Die Klasse nimmt Rücksicht auf ihren Robin.“

VZ: „Welche Wirkung hat Robin auf die Kinder bzw. die gesamte Klasse?“

Fortsetzung Seite 8



... vor dem Eingang zum Museum für Völkerkunde

Foto: Siegm. Langwald

**Automatische Garagen
Tor- und Pfortenantriebe
Komplette Toranlagen
Reparatur und Notdienst**

hewimatic®

Tor- und Antriebstechnik

Telefon 601 57 57 • Fax 601 07 60



Auch so kann Unterricht aussehen, die Kinder lernen und Hund ist entspannt.

Frau Dahl: „Jedes Kind hat sich verändert und die Klasse ist stärker zusammengewachsen mit der gemeinsamen Verantwortung für Robin. Diese einzelnen Gruppenbildungen wurden aufgelockert und die Kinder integrieren sich mehr. Es ist immer gut aufgeräumt, weil Robin ja alles fressen könnte (lächelt dabei). Und Robin ist für die Kinder da, wenn ein Kind z.B. traurig ist oder wenn ein Kind etwas besonders gut gemacht hat, dann bekommt es eine extra Robin-Zeit.“

Aber auch Robin braucht mal eine Pause und dies nicht auf dem lebhaften Schulhof und deshalb freut er sich, wenn er zu seinem Rückzugsort kann. Der ist im Sekretariat, hier hat er einen ruhigen Schlafplatz und wird auch mit betreut, wenn er raus muss.“

Frau Dahl sagt hier nochmal Danke an das Sekretariat.

VZ: „Was sagen denn die Kinder zu Robin?“

Stimmen der Kinder: „Robin ist der schönste und tollste Hund der Welt!“ – „Wir müssen immer aufräumen, damit es Robin gut geht.“ – „Wir sind verantwortlich, dass es Robin gut geht.“ – „Robin liebt Bananen.“

In diesem Sinne wünschen wir Robin, Frau Dahl und den Kindern der 2 b zusammen weiterhin viel Freude und das bald noch mehr Schulen diesem wunderbaren Beispiel folgen.

**REINHOLDT
BESTATTUNGEN**

Tag und Nachruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf

Trauerfeiern auch am Wochenende
in unserem Bestattungshaus

Büro **Bestattungshaus**
Dorfwinkel 7 Im Regestall 47
22359 Hamburg 22359 Hamburg

www.reinholdt-bestattungen.de info@reinholdt-bestattungen.de

Bürgerverein Walddörfer e.V.

Geschäftsstelle: c/o Walddörfer Sportforum, Halenreie 32, 22359 Hamburg

**Eintrittserklärung und
SEPA-Lastschriftmandat**

Vor- und
Zuname: -----

Anschrift: -----

----- Telefon: -----

Beruf: -----

Geb.-Datum:----- Eintritt zum: -----
(1.1. oder 1.7. des Jahres)

Vor- und Zuname
des Partners: -----

Geb.-Datum des Partners: -----

Eintrittsgeld €: -----
(Nach Ihrem Ermessen)

Jährlicher Beitrag: -----
(Nach Ihrem Ermessen, mindestens 40 €, Ehepaare 60 €)

Geworben
durch: -----

(Name, Vorname, Telefon oder Anschrift)

Gläubiger-Identifikationsnummer : **DE82ZZZ00000886722**

X1) Mandat-Referenz: -----
Zu X1) Bitte Eingabe-Feld freilassen. Diese Angabe wird vom Bürgerverein eingetragen und Ihnen mit dem Eintritts-Bestätigungsschreiben mitgeteilt.

Beide Angaben werden von uns zukünftig bei allen Lastschrift-einzügen im Verwendungszweck aufgeführt.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bürgerverein Walddörfer e.V., den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Walddörfer auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die von meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

----- | -----
Kreditinstitut (Name und BIC)

DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____
IBAN

----- | -----
Ort, Datum Unterschrift

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0 www.ertel-hamburg.de	Nienstedten ☎ (040) 82 04 43 Blankenese ☎ (040) 86 99 77	22111 Hamburg (Horn) Horner Weg 222 ☎ (040) 6 51 80 68
---	---	---

BÜRGERVEREIN WALDDÖRFER E.V.
c/o Walddörfer Sportforum, Halenreie 32, 22359 Hamburg

1. Vorsitzender: Manfred R. Heinz,
Heinsonweg 27, 22359 Hamburg
Tel.: (040) 603 85 03
E-Mail: m.heinz@buergerverein-walddoerfer.de

2. Vorsitzende: Helga Salge-Rasteik
Farmsener Landstr. 109, 22359 Hamburg
Tel.: (040) 609 121 07,
E-Mail: h.salge-rasteik@buergerverein-walddoerfer.de

1. Schatzmeister: Siegmund Langwald
Tunnkoppelring 6, 22359 Hamburg,
Tel.: (040) 609 118 90, Fax: (040) 609 118 92
E-Mail: s.langwald@buergerverein-walddoerfer.de

1. Schriftführer: Werner Wendt,
Buchenstieg 29, 22359 Hamburg, Tel.: (040) 609 55 32
E-Mail: w.wendt@buergerverein-walddoerfer.de

Vereinskonto: Haspa, BLZ 200 505 50,
Konto-Nr.: 1073/244 301
IBAN: DE49200505501073244301
BIC: HASPDEHHXXX
www.buergerverein-walddoerfer.de